

Beschluss-Vorlage 2018/0388 zur Sitzung am 23.10.2018
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 9

öffentlich

Betreff: Rosenstr.; Investitionskostenzuschuss für provisorischen Kindergarten

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2018

im Investitions-HH
2018

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 24.07.2018 wurde beschlossen, als Standort für eine neue provisorische Kindertagesstätte das städtische Grundstück „Parkanlage Rosenstraße / Wittelsbacherstraße“ auszuwählen. Die Containeranlage soll als Vorlaufeinrichtung für den neu zu schaffenden Kindergarten in der Landsberger Straße 1 dienen.

In der Rosenstraße soll eine 2-gruppige Kindertagesstätte mit 50 Kindern ab Herbst/Winter 2018 den Betrieb aufnehmen. Derzeit wird ein Mietvertrag mit einer Laufzeit von 2 Jahren mit dem Träger verhandelt.

Der Sozial- und Jugendausschuss hat in seiner Sitzung am 26.07.2018 beschlossen, die Trägerschaft - sowohl für das Provisorium als auch den späteren Betrieb in der Landsberger Str. 1 - an die Fa. „Denk mit! GmbH & Co.KG“ zu vergeben.

Der Verwaltung wurde hinsichtlich der Möblierung nunmehr eine Kostenschätzung von Denk Mit! (lose Möblierung, Sonnenschirme, Kühlgeräte etc.) in Höhe von insgesamt 64.000.- € vorgelegt, mit der Bitte um Gewährung eines städtischen Investitionskostenzuschusses für diese Einrichtungsgegenstände.

Die vorgelegten Unterlagen wurden von Seiten der Verwaltung geprüft und sind angemessen.

Die Verwaltung schlägt vor – analog der Verfahrensweise bei vergleichbaren Projekten - aufgrund der vorgelegten Kostenschätzung einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 12.800.- € (= 20 % der Gesamtkosten) zu gewähren.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2018 nicht veranschlagt.

Die Verwaltung sollte ermächtigt werden, eine entsprechende Deckung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss beschliesst, der Fa. Denk Mit! GmbH & Co. KG einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 20 % der vorliegenden Kostenschätzung, maximal 12.800.- €, zu gewähren. Der Oberbürgermeister oder sein Vertreter im Amt werden ermächtigt, die für das Rechtsgeschäft benötigten Willenserklärungen abzugeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Deckung im Haushalt 2018 herbeizuführen.

Mroncz

Olschewski

genehmigt OB